

ANHANG 1



NutzerInnen-Informationsblatt

Einleitung

Der vorliegende **ANHANG 1** beinhaltet **drei unterschiedliche Varianten eines NutzerInneninformationsblattes**, das als Vorlage für eine weitere Verwendung dienen soll. Diese drei beschriebenen Varianten unterscheiden sich im Wesentlichen im verwendeten Wärmeabgabesystem.

Folgende Wärmeabgabesysteme werden dabei betrachtet:

- **Luftheizung:** getrennte Regelung der Lüftungsanlage und des Heizungssystems
- **Luftheizung:** kombinierte Regelung der Lüftungsanlage und des Heizungssystems
- **Radiatoren- oder Flächenheizung:** Regelung der Lüftungsanlage über ein Regelgerät

Das NutzerInneninformationsblatt soll z.B. von Wohnbaugenossenschaften verwendet werden und beinhaltet die wichtigsten Ansprechpersonen sowie die wesentlichen Informationen zur Regelung der Lüftungsanlage aber auch zum richtigen Verhalten in der Winter- und der Sommerperiode.

Anzumerken ist an dieser Stelle, dass vor der Aushändigung des NutzerInnen-Informationsblattes an die BewohnerInnen noch diverse Anpassungen an die tatsächliche Situation erforderlich sind. So sind bspw. die Stufenbezeichnungen und Einstellung des (Lüftungs-)Regelgerätes hier nur exemplarisch angeführt.

Notwendige (aus derzeitiger Sicht bekannte) Änderungen und Anpassungen an die tatsächliche Situation in der Wohnung sind in den NutzerInneninformationsblättern auf den folgenden Seiten **rot** markiert bzw. zusätzliche informative Hinweise mit **<< >>** gekennzeichnet.

Von besonderer Bedeutung ist allerdings, dass das NutzerInneninformationsblatt mit dem Miet- bzw. Eigentumsvertrag übergeben und auf einer NutzerInneninformationsveranstaltung kurz vor Übergabe der Wohnung erläutert wird. Dabei soll vor allem auf die zuständige Kontaktperson hingewiesen werden.

1 Informationsblatt - Variante I

KURZINFORMATION – Passivhaus mit Luftheizung (getrennte Regelung)

Sie haben eine Frage? Hier finden Sie die wichtigsten AnsprechpartnerInnen:

Hausverwaltung: **01 / 1234 56-0**

Ansprechperson:
Max Mustermann **01 / 1234 56-78**
 (technischer Hausverwalter)

Homepage mit allen Infos: www.musterseite.at

Wichtige Informationen auf einen Blick:

GETRENNTE REGELUNG DER LUFTHEIZUNG:

Auf Ihrem Regelungsgerät für die Luftheizung sind folgende Stufen abgebildet, die Temperatur stellen Sie auf den gewünschten Soll-Wert.

- **Betriebsart „Minimal“:** Rad ganz nach links gedreht, Minimalluftwechsel, nur bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub) in der Heizperiode und tagsüber im Sommer.
- **Betriebsart „normale Luftmenge“:** Rad in Mittelstellung, bei normaler Raumluftbelastung im Winter und in der Übergangszeit sowohl am Tag als auch in der Nacht.

- **Betriebsart „erhöhte Luftmenge“:** Rad ca. in $\frac{3}{4}$ Stellung des Maximums, bei erhöhter Raumluftbelastung (z.B. wenn Sie Besuch bekommen) und wenn die am Thermostat eingestellte Raumtemperatur mit der Betriebsart „normale“ Luftmenge nicht erreicht wird.
- **Betriebsart „Maximal“:** Rad nach ganz rechts, bei stark erhöhter Raumluftbelastung oder kurzfristig erhöhtem Luftbedarf (z.B. beim Kochen, oder morgendlichen/abendlichen Lüften) und wenn die am Thermostat eingestellte Raumtemperatur mit der Betriebsart „erhöhte Luftmenge“ nicht erreicht wird.



TROCKENE LUFT?

Folgendes können Sie tun, um trockener Luft wirksam vorzubeugen:

- Lüftung nur bei Bedarf auf höchste Stufe stellen, bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub) auf kleinste Stufe stellen
- Fenster im Winter im Bedarfsfall nur kurzzeitig öffnen

So können Sie die relative Luftfeuchte im Raum erhöhen:

- Pflanzen und Blumen aufstellen
- Wäsche am Wäscheständer trocknen
- Überheizen der Räume vermeiden, denn je tiefer die Raumtemperatur ist, desto höher ist die relative und empfundene Luftfeuchte

1 Informationsblatt - Variante I

Filterwechsel (<<falls Filterwechsel durch BewohnerInnen durchzuführen ist>>)

Ein regelmäßiger Wechsel der Abluftfilter ist ungefähr alle zwei bis sechs Monate in der Wohnung durchzuführen. Für den Filterbezug kontaktieren Sie bitte **Max Mustermann (technischer Hausverwalter)**. Dessen/Deren Kontaktdaten finden Sie auf der Vorderseite dieses Informationsblattes.

Richtiges Verhalten während der Winter-/Heizperiode:

- **Hinweis:** Die Lüftungsanlage dient auch zum Heizen!
Fensterlüftung ist in dieser Zeit, außer bei besonders erhöhtem Lüftungsbedarf (z.B. Party mit vielen Gästen, Anstricharbeiten, etc.), in der Regel nicht notwendig und im Sinne der Energieeinsparung auch nicht ratsam.
- Fenster möglichst nicht verschatten, um die Erwärmung durch die Sonne zu erhöhen.
- Raumtemperatur auch bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub) nur geringfügig absenken. Durch den geringen Heizwärmebedarf wäre die Energieeinsparung nur minimal. Da das Heizungs-system aber entsprechend klein und energiesparend dimensioniert ist, kann das Aufwärmen der Wohnung nach Rückkehr zu lange dauern.

Richtiges Verhalten während der Sommerperiode:

- Beschattungseinrichtungen (<<konkreten Sonnenschutz als Beispiel anführen>>), wo vorhanden, zur Vermeidung von Überhitzung nutzen.

Hinweis: ab einer Windgeschwindigkeit von xx km/h kann ein außen liegender Sonnenschutz beschädigt werden.

- Nachtlüftung über die Fenster. Lüftung in der Nacht auf niedrigste Stufe stellen. <<falls die Lüftungsanlage komplett ausgeschalten werden kann:>> <<Wird die Lüftungsanlage nicht benutzt, ist, wie in jedem „konventionellen“ Gebäude, der Luftwechsel über das Fenster sicherzustellen.>>
- Wir empfehlen den Einsatz von Strom sparenden Haushaltsgeräten und energiesparenden Lampen. So können Sie im Passivhaus noch energiebewusster wohnen und reduzieren die Wärmeentwicklung im Raum.

Was Sie noch beachten sollten:

- Das Aufstellen oder Aufhängen von Gegenständen mit hellen bzw. reflektierenden Flächen ist innen vor den Fenstern zu vermeiden, da es sonst durch örtliche Erwärmung zu Glasbruch kommen kann. Nachrüstungen von Innenverschattungssystemen müssen mit der Hausverwaltung abgesprochen werden.
- Verletzungen der luft- und winddichten Gebäudehülle (<<Außenwände>>) durch Dübel, Nägel, Schrauben oder Ähnliches sind zu vermeiden. Wenn man Derartiges entfernt, sind die verbleibenden Löcher (z.B. im Putz der Außenwände) wieder sorgfältig zu schließen.
- Zuluftöffnungen, Überströmöffnungen (<<Spalt unter dem Türblatt>>) und Abluftöffnungen sind immer frei zu halten und dürfen keinesfalls abgedeckt oder durch Möbel und Gegenstände verstellt werden. Die baulichen Grundeinstellungen der Lüftungsventile dürfen nicht verändert werden.

2 Informationsblatt - Variante II

KURZINFORMATION – Passivhaus mit Luftheizung (kombinierte Regelung)

Sie haben eine Frage? Hier finden Sie die wichtigsten AnsprechpartnerInnen:

Hausverwaltung: **01 / 1234 56-0**

Ansprechperson:
Max Mustermann **01 / 1234 56-78**
 (technischer Hausverwalter)

Homepage mit allen Infos: www.musterseite.at

Wichtige Informationen auf einen Blick:

KOMBINIERTER REGELUNG DER LÜFTUNG UND HEIZUNG

Auf Ihrem Regelungsgerät für die Luftheizung sind folgende Stufen abgebildet. Den Betriebsarten sind verschiedene voreingestellte Soll-Temperaturen zugeordnet und können mit dem **runden Regler** um **3 °C** nach oben bzw. nach unten angepasst werden:

- **Betriebsart „MIN“:** MIN leuchtet orange, Minimalluftwechsel, Heizung regelt auf eingestellte Soll-Temperatur (x °C), nur bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub) in der Heizperiode und tagsüber im Sommer.

- **Betriebsart „COMF“:** COMF leuchtet grün, bei normaler Raumluftbelastung im Winter und der Übergangszeit sowohl am Tag als auch in der Nacht, Luftvolumenstrom wird automatisch zwischen „MIN“ und „MAX“ so geregelt, dass die eingestellte Soll-Temperatur erreicht und gehalten wird (x °C).
- **Betriebsart „MAX“:** MAX leuchtet rot, bei stark erhöhter Raumluftbelastung oder kurzfristig erhöhtem Luftbedarf (z.B. beim Kochen, oder morgendlichen/abendlichen Lüften, Besuch etc.), Heizung regelt auf eingestellte Soll-Temperatur (x °C).

TROCKENE LUFT?

Folgendes können Sie tun, um trockener Luft wirksam vorzubeugen:

- Lüftung/Heizung nur bei Bedarf auf höchste Stufe stellen, bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub) auf kleinste Stufe stellen
- Fenster im Winter im Bedarfsfall nur kurzzeitig öffnen

So können Sie die relative Luftfeuchte im Raum erhöhen:

- Pflanzen und Blumen aufstellen
- Wäsche am Wäscheständer trocknen
- Überheizen der Räume vermeiden, denn je tiefer die Raumtemperatur ist, desto höher ist die relative und empfundene Luftfeuchte

2 Informationsblatt - Variante II

Filterwechsel (<<falls Filterwechsel durch BewohnerInnen durchzuführen ist>>)

Ein regelmäßiger Wechsel der Abluftfilter ist ungefähr alle zwei bis sechs Monate in der Wohnung durchzuführen. Für den Filterbezug kontaktieren Sie bitte **Max Mustermann (technischer Hausverwalter)**. Dessen/Deren Kontaktdaten finden Sie auf der Vorderseite dieses Informationsblattes.

Richtiges Verhalten während der Winter-/Heizperiode:


- **Hinweis:** Die Lüftungsanlage dient auch zum Heizen! Fensterlüftung ist in dieser Zeit, außer bei besonders erhöhtem Lüftungsbedarf (z.B. Party mit vielen Gästen, Anstricharbeiten, etc.), in der Regel nicht notwendig und im Sinne der Energieeinsparung auch nicht ratsam.
- Fenster möglichst nicht verschatten, um die Erwärmung durch die Sonne zu erhöhen.
- Raumtemperatur auch bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub) nur geringfügig absenken. Durch den geringen Heizwärmebedarf wäre die Energieeinsparung nur minimal. Da das Heizungssystem aber entsprechend klein und energiesparend dimensioniert ist, kann das Aufwärmen der Wohnung nach Rückkehr zu lange dauern.

Richtiges Verhalten während der Sommerperiode:

- Beschattungseinrichtungen (<<konkreten Sonnenschutz als Beispiel anführen>>), wo vorhanden, zur Vermeidung von Überhitzung nutzen. **Hinweis:** ab einer Windgeschwindigkeit von xx km/h kann ein außen liegender Sonnenschutz beschädigt werden.

- Nachtlüftung über die Fenster. Lüftung in der Nacht auf niedrigste Stufe stellen. <<falls die Lüftungsanlage komplett ausgeschaltet werden kann:>> <<Wird die Lüftungsanlage nicht benutzt, ist, wie in jedem „konventionellen“ Gebäude, der Luftwechsel über das Fenster sicherzustellen.>>
- Wir empfehlen den Einsatz von Strom sparenden Haushaltsgeräten und energiesparenden Lampen. So können Sie im Passivhaus noch energiebewusster wohnen und reduzieren die Wärmeentwicklung im Raum.

Was Sie noch beachten sollten:

-  Das Aufstellen oder Aufhängen von Gegenständen mit hellen bzw. reflektierenden Flächen ist innen vor den Fenstern zu vermeiden, da es sonst durch örtliche Erwärmung zu Glasbruch kommen kann. Nachrüstungen von Innenverschattungssystemen müssen mit der Hausverwaltung abgesprochen werden.
- Verletzungen der luft- und winddichten Gebäudehülle (<<Außenwände>>) durch Dübel, Nägel, Schrauben oder Ähnliches sind zu vermeiden. Wenn man Derartiges entfernt, sind die verbleibenden Löcher (z.B. im Putz der Außenwände) wieder sorgfältig zu schließen.
- Zuluftöffnungen, Überströmöffnungen (<<Spalt unter dem Türblatt>>) und Abluftöffnungen sind immer frei zu halten und dürfen keinesfalls abgedeckt oder durch Möbel und Gegenstände verstellt werden. Die baulichen Grundeinstellungen der Lüftungsventile dürfen nicht verändert werden.

3 Informationsblatt - Variante III

KURZINFORMATION – Passivhaus mit Radiatoren- oder Flächenheizung

Sie haben eine Frage? Hier finden Sie die wichtigsten AnsprechpartnerInnen:

Hausverwaltung: **01 / 1234 56-0**

Ansprechperson:
Max Mustermann **01 / 1234 56-78**
 (technischer Hausverwalter)

Homepage mit allen Infos: www.musterseite.at

Wichtige Informationen auf einen Blick:

REGELUNG DER LÜFTUNG

Auf Ihrem Regelungsgerät für die Lüftung sind folgende Stufen abgebildet:

- **Betriebsart „Minimal“:** Rad ganz nach links gedreht, Minimalluftwechsel, nur bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub) in der Heizperiode und tagsüber im Sommer.
- **Betriebsart „normale Luftmenge“:** Rad in Mittelstellung, bei normaler Raumluftbelastung im Winter und in der Übergangszeit sowohl am Tag als auch in der Nacht.

- **Betriebsart „erhöhte Luftmenge“:** Rad ca. in $\frac{3}{4}$ Stellung des Maximums, bei erhöhter Raumluftbelastung (z.B. wenn Sie Besuch bekommen).
- **Betriebsart „Maximal“:** Rad nach ganz rechts, bei stark erhöhter Raumluftbelastung oder kurzfristig erhöhtem Luftbedarf (z.B. beim Kochen, oder morgendlichen/abendlichen Lüften).

TROCKENE LUFT?

Folgendes können Sie tun, um trockener Luft wirksam vorzubeugen:

- Lüftung nur bei Bedarf auf höchste Stufe stellen, bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub) auf kleinste Stufe stellen
- Fenster im Winter im Bedarfsfall nur kurzzeitig öffnen

So können Sie die relative Luftfeuchte im Raum erhöhen:

- Pflanzen und Blumen aufstellen
- Wäsche am Wäscheständer trocknen
- Überheizen der Räume vermeiden, denn je tiefer die Raumtemperatur ist, desto höher ist die relative und empfundene Luftfeuchte

3 Informationsblatt - Variante III

Filterwechsel (<<falls Filterwechsel durch BewohnerInnen durchzuführen ist>>)

Ein regelmäßiger Wechsel der Abluftfilter ist ungefähr alle zwei bis sechs Monate in der Wohnung durchzuführen. Für den Filterbezug kontaktieren Sie bitte **Max Mustermann (technischer Hausverwalter)**. Dessen/Deren Kontaktdaten finden Sie auf der Vorderseite dieses Informationsblattes.

Richtiges Verhalten während der Winter-/Heizperiode:

- **Hinweis:** Während der Heizperiode (je nach Witterung ca. Ende Oktober bis Mitte April) dient die Lüftungsanlage vor allem zur Reduktion des Heizwärmebedarfs.

Fensterlüftung ist in dieser Zeit, außer bei besonders erhöhtem Lüftungsbedarf (z.B. Party mit vielen Gästen, Anstricharbeiten, etc.), in der Regel nicht notwendig und im Sinne der Energieeinsparung auch nicht ratsam.

- Fenster möglichst nicht verschatten, um die Erwärmung durch die Sonne zu erhöhen.
- Raumtemperatur auch bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub) nur geringfügig absenken. Durch den geringen Heizwärmebedarf wäre die Energieeinsparung nur minimal. Da das Heizungssystem aber entsprechend klein und energiesparend dimensioniert ist, kann das Aufwärmen der Wohnung nach Rückkehr zu lange dauern.

Richtiges Verhalten während der Sommerperiode:

- Beschattungseinrichtungen (<<konkreten Sonnenschutz als Beispiel anführen>>), wo vorhanden, zur Vermeidung von Überhitzung nutzen.

Hinweis: ab einer Windgeschwindigkeit von xx km/h kann ein außen liegender Sonnenschutz beschädigt werden.

- Nachtlüftung über die Fenster. Lüftung in der Nacht auf niedrigste Stufe stellen. <<falls die Lüftungsanlage komplett ausgeschaltet werden kann:>> <<Wird die Lüftungsanlage nicht benutzt, ist, wie in jedem „konventionellen“ Gebäude, der Luftwechsel über das Fenster sicherzustellen.>>
- Wir empfehlen den Einsatz von Strom sparenden Haushaltsgeräten und energiesparenden Lampen. So können Sie im Passivhaus noch energiebewusster wohnen und reduzieren die Wärmeentwicklung im Raum.

Was Sie noch beachten sollten:

- Das Aufstellen oder Aufhängen von Gegenständen mit hellen bzw. reflektierenden Flächen ist innen vor den Fenstern zu vermeiden, da es sonst durch örtliche Erwärmung zu Glasbruch kommen kann. Nachrüstungen von Innenverschattungssystemen müssen mit der Hausverwaltung abgesprochen werden.
- Verletzungen der luft- und winddichten Gebäudehülle (<<Außenwände>>) durch Dübel, Nägel, Schrauben oder Ähnliches sind zu vermeiden. Wenn man Derartiges entfernt, sind die verbleibenden Löcher (z.B. im Putz der Außenwände) wieder sorgfältig zu schließen.
- Zuluftöffnungen, Überströmöffnungen (<<Spalt unter dem Türblatt>>) und Abluftöffnungen sind immer frei zu halten und dürfen keinesfalls abgedeckt oder durch Möbel und Gegenstände verstellt werden. Die baulichen Grundeinstellungen der Lüftungsventile dürfen nicht verändert werden.